

Kriegs- und Nachkriegsjahre

16.12.1944

Bombenangriff auf die südliche und westliche Stadt sowie auf die Bahnanlagen

1.5.1945

Bahnhof wird von der amerikanischen Militärregierung übernommen

23.6.1945

Bahnverkehr wird wieder aufgenommen

1950er Jahre

dringendste Sanierungsmaßnahmen werden durchgeführt; Ladenzeile auf der Südseite wird erstellt; RTO wird Bahnhofsgaststätte

Bahnhof kommt glimpflich davon

Nach den Bombenangriffen im Juli 1944 auf die Ludwigsburger Weststadt erfolgte ein noch schwererer Bombenangriff am 16. Dezember um die Mittagszeit. Viele Firmen um die Bahnanlagen wurden dabei schwer getroffen und im Stadtgebiet brachen verheerende Brände aus. Bahnhofsgebäude und Gleisanlagen überstanden den Angriff jedoch unbeschadet.

Nach Kriegsende zogen dann zunächst die Amerikaner ein.

Kosmetische Korrekturen

Der Bahnhof war Anfang der 50er Jahre in einem desolaten Zustand, da seit langem keine Sanierungsmaßnahmen mehr erfolgt waren (wegen angeblicher Neubaupläne). Weil nach dem Krieg aber kein Geld mehr für einen Neubau da war, wurden dann wenigstens die dringendsten kosmetischen Verbesserungen durchgeführt.



1950er Jahre



1953 Railway Troup Office Gebäude (RTO) mit dem US Military Ticket Office



um 1960



1981 Schalterhalle

Bahnhof Ludwigsburg - 5 Jahre Westportal